Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 32

Illustration: Reichstags-Auflösung
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reichstags-Auflösung

Hugenbergs positive Arbeit.

Stradello

Meine Frau ist ganz begeistert von unserer Italienreise. Sie hat weder Papst noch Duce gesehen, schwärmt aber in allen Tonarten von den italienischen Herrlichkeiten. In Chiasso fällt ihr plötzlich ein, noch ein Andenken mitzunehmen und da wir gerade vor einem Käseladen stehen, erinnert sie sich daran, daß ich den italienischen Käse gerühmt habe, und schon ist sie im Laden. Ich betrachte die Auslagen und höre zu, wie sie drinnen von dem liebenswürdigen Verkäufer ein Pfund Stradello verlangt. Der sagt mit gewinnendem Lächeln, der Musikladen befinde sich nebenan, die Instrumente heißen Stradella und würden nicht pfundweise verkauft. „Aber wir haben hier sehr schönen Strachino und Gorgonzola soprafino" fährt er unbeirrt fort. Ihre Blicke fallen aber auf einen Emmentaler, herrlich goldgelb. Und kurzerhand kauft sie ein Kilo davon, nachdem sie den Grünspankäse als eklig bezeichnet hatte. Ich sehe mich erschreckt um, aber wir sind zum Glück auf Schweizerboden, drüben hätte ein horchender Faschiste uns wegen Beleidigung italienischer Produkte anzeigen können.

Wir fahren Lugano zu, vergessen ist Stradello und Strachino. In Italien ist es am schönsten auf der ganzen Welt, hatte sie behauptet; die Schweiz ist aber noch viel schöner, sagt sie jetzt.

F. Pr.

Alle Zeitungen
und Zeitschriften können Sie im
Wiener Café Bern
bei einer vorzüglichen Tasse Kaffee lesen.
Neuer Inhaber: H. LIBERTY, früher Corso-Zürich.

„MAXOL"
Glänzend bewährt gegen **Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias.** Flasche Fr. 3.-. Zu haben in Apotheken, wo nicht erhältlich, direkt durch
Max Wilhelmi & Cie., Zürich 6, Rötelstrasse 10